



Der Premierminister wird in Begleitung der Justiz- und Innenminister sowie der Bürgermeister von Paris und Saint-Denis an einer Reihe von Gedenkfeiern an den Schauplätzen der islamistischen Anschläge auf das Bataclan teilnehmen.

Am 13. November 2015 kam es in Paris und Saint-Denis, am Rande des Stade de France, zu einer Serie islamistischer Terroranschläge, bei denen 131 Menschen getötet und 350 weitere verletzt wurden. Dies waren die tödlichsten Anschläge, die jemals in Frankreich verübt wurden. Fünf Jahre später sind für Freitag, den 13. November 2020, trotz Lockdown eine Reihe von Gedenkfeiern geplant.

Premierminister Jean Castex sowie Gérald Darmanin (Innenminister) und Eric Dupond-Moretti (Justizminister) werden die verschiedenen Orte besuchen, die angegriffen wurden. Sie werden von der Bürgermeisterin von Paris, Anne Hidalgo, und dem Bürgermeister von Saint-Denis, Mathieu Hanotin, begleitet.

Die Zeremonie beginnt um 9.15 Uhr im Stade de France. Die fünf Politiker beginnen ihre Tour mit einem Zwischenstopp im Stade de France und fahren dann in das 11. Arrondissement von Paris, um das Petit Carillon, Petit Cambodge, La Bonne bière, Comptoir Voltaire und La Belle équipe, alles Bars und Restaurants, die von den Anschlägen betroffen waren, zu besuchen.

Rückbesinnung um 10:45 Uhr im Bataclan. Die Gedenkfeierlichkeiten enden um 10.45 Uhr in dem Konzertsaal, in dem am 13. November der tödlichste Anschlag verübt wurde: 90 Menschen starben bei dem Angriff von drei Angreifern.

Der Eiffelturm wird um 20 Uhr seine Beleuchtung löschen. Die Bürgermeisterin von Paris, Anne Hidalgo, hat auf Twitter angekündigt, dass der Eiffelturm am Freitagabend um 20.00 Uhr erlöschen und danach stündlich zum Gedenken an die Opfer erstrahlen wird. „Das Denkmal wird auch eine Botschaft der Hommage an alle Opfer des Terrorismus sowie unser Motto *Fluctuat nec mergitur* tragen“, sagte sie.

Video von Franceinfo